

# Neue Arbeitsform für Delegierte

**IG METALL ULM  
PRÄSENTIERT SICH**

Neue Arbeitsform in der Delegiertenversammlung der IG Metall Ulm: Arbeitskreise und Ausschüsse präsentieren sich den Delegierten. Diskussion zur qualitativen Tarifpolitik: Wichtig – gemeinsame Aktionen von Leiharbeitnehmern und Stammbeschäftigten. Notwendig – die unbefristete Übernahme für Auszubildende.

Die Arbeit der IG Metall Ulm sorgt bundesweit für Aufmerksamkeit. Im Rahmen des Projekts »IG Metall 2009 – Sich ändern um erfolgreich zu bleiben« wurden 33 IG Metall Verwaltungsstellen mit positiver Mitglieder-/Finanzentwicklung und mit positiver öffentlicher Wahrnehmung untersucht, darunter die Verwaltungsstelle Ulm. Gesucht wurde nach Faktoren für erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit vor Ort. Dabei wurde die Vorstandsverwaltung auf die besondere Gestaltung von Delegiertenversammlungen bei der IG Metall Ulm aufmerksam:

**Arbeitsgruppe Delegiertenversammlung.** In Ulm bereitet eine jeweils für ein Jahr zusammengesetzte Arbeitsgruppe die Delegiertenversammlungen vor. Aktuell erarbeiten **Daniel Kopp** (KaVo), **Werner Baiker** (Evobus Service Center), **Andrea Reith** (Evobus), **Sylvia Löhle** (EADS) und **Egon Holowitz** (Iveco Brandschutz) gemeinsam mit dem Ersten Bevollmächtigten **Reinhold Riebl** die Gestaltung der Versammlungen.

**Von Kollegen/innen für Kollegen/innen.** Die Delegiertenversammlung am 29. Juni 2011 wurde für eine Stunde lang unterbrochen. Gemeinsam vorbe-



Delegierte informieren sich an den Info-Points über die Arbeit der IG Metall Ulm

reitet, präsentierten in dieser Zeit jeweils zwei Vertreter/innen sämtlicher Arbeitskreise, Ausschüsse und Gremien ihre Arbeit: So entstand an insgesamt 13 Info-Punkten ein lebhafter Austausch, bei dem sich die Delegierten ein Bild von der vielfältigen Arbeit der IG Metall Ulm machen konnten.

**Bertram von Wächter** (Liebherr Werk Biberach) vertritt den Arbeitskreis Engineering.



»Wir tauschen uns über die speziellen gewerkschaftlichen Herausforderungen im Bereich der hochqualifizierten Ingenieure und Angestellte aus. Wegen der vollkommen anderen Arbeitsorganisation, beispielsweise Arbeit nach Zielvereinbarung und Projektarbeit, sind gewerkschaftliche Themen eben nicht automatisch auf dieselbe Art und Weise wie in gewerblichen Bereichen zu lösen. Dabei geht es uns auch um die Mitgliederfrage. Hier müssen wir als IG Metall besser werden.«

**Slideshow für's Extranet.** Ein Medienteam war im Auftrag der Vorstandsverwaltung vor Ort, um aus Interviews und Bildern eine Slideshow zu erstellen. Diese wird im Extranet als Beispiel für neue Formen der Gestaltung von Delegiertenversammlungen veröffentlicht wird.

**Diskussion zum Tarifkonflikt 2011: Leiharbeit und Übernahme.** Im Rahmen des Geschäftsberichts der Delegiertenversammlung fand eine lebhafte Diskussion zu den anstehenden qualitativen Tarifforderungen statt. Daran beteiligten sich auch Ulmer Mitglieder der Großen Tarifkommission der IG Metall Baden Württemberg, u.a. Oliver Thiem und Sylvia Löhle.

**Oliver Thiem** (Konzernbetriebsratsvorsitzender Handtmann) vertritt die Auffassung, dass die Mobilisierung



für tarifliche Regelungen zum Thema Leiharbeit sehr schwer werde. Die IG Metall

brauche ein Aktionskonzept, bei dem auch die Leiharbeitnehmer einbezogen werden. Aus seiner Sicht müssen Leiharbeitnehmer sich aktiv einbringen und können keinen Stellvertreterkampf der Stammbeschäftigten erwarten. Hier sei die Mobilisierung ohnehin schon schwer genug.


**Sylvia Löhle** (freigestellte Betriebsrätin bei EADS) wider-



sprach der Auffassung, aufgrund der guten Beschäftigungssituation würden Auszubildende künftig automatisch wieder unbefristet übernommen. Im Gegenteil, auch bei guter Wirtschaftslage nutzten die Unternehmen die befristete Übernahme als Disziplinierungsmittel. Deshalb sei die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung von herausragender Bedeutung. Beim Thema Leiharbeit hält sie tarifliche Regulierung für notwendig, damit die Unternehmen mehr unter Druck stehen, Lösungen auf betrieblicher Ebene zu finden. ■

## Impressum

IG Metall Ulm  
Weinhof 23  
89073 Ulm  
Telefon 07 31-9 66 06-0  
Fax 07 31-9 66 06-20  
E-Mail: [ulm@igmetall.de](mailto:ulm@igmetall.de)

Internet:  
 [www.ulm.igm.de](http://www.ulm.igm.de)  
 Redaktion: Christoph Dreher  
 Verantwortung: Reinhold Riebl